

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970202

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Sternenstraße 24

Gem. * Fl-stck. * Flur Sommerfeld * 156/b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung (bauliche Einheit mit Nr. 26), mit Vorgarten; alte Ortslage Sommerfeld, Putzfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Lange stand das Gebäude Sternenstraße 26 ohne Pendant in offener Bebauung (errichtet 1929/1930) bevor 1937 ein neuerlicher Anlauf mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung unternommen wurde, weiteren Wohnraumbedarf in Engelsdorf zu decken. Vorgesehen waren insgesamt vier Gebäude, das hier besprochene sollte neun Wohnungen erhalten. Die Gemeinde stellte das Bauland günstig zur Verfügung, die Deutsche Reichsbahn – die in unmittelbarer Nähe mit Güterladebahnhof und Reparaturwerkstätten der größte Arbeitgeber der Gemeinde war – vermittelte überwiegend die Finanzierung. Als Bauherr trat die Kleinwohnungs- und Eigenheim-Baugenossenschaft eGmbH Engelsdorf auf, die Pläne des bis August 1938 schlüsselfertig errichteten Hauses Nr. 24 unterzeichneten die Herren Mattheis und Siegel. Entwurf, Statik und Oberbauleitung war Architekt Hans Hennig übertragen. Vorgeschrieben waren ein Anschluss ohne Absatz an das Nachbarhaus, die einheitliche Dacheindeckung mit dunkelroten unglasierten Dachsteinen (Biberschwänzen), die in gleicher Höhe anzubringende Dachrinne, Struktur und Farbe des Außenputzes sowie die Farbe der Fensterumrahmungen, Fensterläden, Dachrinnen und Abfallrohre. Gleiches trifft für den Vorgarten zu, der als Grünfläche anzulegen war, mit schmaler Betoneinfassung und einer 60cm hohen, lebenden Hecke einzufassen. Extra hingewiesen wurde, dass diese "dauernd gepflegt und in gutem Schnitt gehalten werden muß". Von (Kosten-) Vorteil für den Mietshausbau war die bauplanmäßige Bahnhofstraße, die bereits mit allen Versorgungsleitungen versehen war (Bebauungsplan Sommerfeld-Südost). Im Ergebnis erscheinen die beiden Häuser 24 und 26 beinahe als Doppelmietshaus und erst bei genauerer Betrachtung fallen geringfügige Unterschiede auf; der Hauseingang liegt jeweils rückwärtig. Vorgarten war vorgeschrieben. Baugeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Wert.

LfD/2017, 2019

Datierung 1937-1938 (Mietshaus); 1938 (Nebenanlage)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 08970202 J
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer F 08970202 K
Aufnahmejahr 2024
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung, mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

